

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VI/1/4

17.1.1949

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Dezember 1948

(1938 = 100)

(Preisindexziffer für den Lebensbedarf einer Arbeiterfamilie)

Ausgaben= gruppen	Schlesw. Holstein	Hann= burg	Nied= der= sach= sen	Nord= rhein= West= falen	Brand= men	Hess= sen	Würt= tembg. Baden	Bay= -ern	Verein. Wirtsch. Gebiet
Ernährung	149,4	165,3	149,1	148,7	140,6	148,4	153,5	143,6	148,6
Genußmittel	170,6	184,8	163,3	185,0	188,1	154,7	152,0	179,5	173,1
Wohnung	99,4	100,3	100,3	100,3	110,1	100,0	100,0	100,0	100,2
Heizung u. Beleuch= tung	112,2	121,4	104,9	109,8	129,7	149,9	136,2	125,9	120,1
Bekleidung insges.	226,0	236,0	231,5	249,2	252,4	216,2	201,5	236,2	233,5
Instandsetzung	155,0	146,7	163,6	154,8	152,6	177,4	168,2	196,2	168,9
Neuanschaffung	273,3	303,6	276,5	316,5	318,1	265,2	245,0	281,6	286,7
Reinigung und Körperpflege	133,0	149,8	132,8	136,9	145,9	147,7	132,5	129,1	135,5
Bildung und Unterhaltung	135,3	139,3	139,2	146,3	134,1	158,4	143,1	162,1	148,6
Hausrat	174,6	190,8	188,0	228,8	326,1	258,0	221,0	266,7	229,2
Verkehr	116,0	115,9	120,6	117,1	121,8	113,3	113,4	111,7	115,6
Gesamt= Lebenshaltung	140,7	150,7	140,7	144,6	145,3	146,9	143,6	144,9	144,1

Im Dezember sind die Preise in den einzelnen Ausgabengruppen im Durchschnitt zwar noch weiter gestiegen, doch war - wie die nachstehende Zusammenstellung der monatlichen Veränderungen der Preisindexziffern zeigt - der Anstieg nicht mehr so ausgeprägt wie in den vorangegangenen Monaten. Das gilt in erster Linie für die Preise von Bekleidung und Hausrat; es trifft aber auch für die Preise der Nahrungsmittel zu.

Veränderungen in vH gegenüber dem Vormonat
1948

Ausgabengruppen	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ernährung	+ 6,7	- 6,2	- 2,5	+ 6,0	+ 3,6	+ 1,6
Genußmittel	- 2,9	+ 0,7	+ 3,4	+ 1,0	-15,7	- 1,5
Kleidung	+ 3,9	+ 7,4	+ 5,0	+ 6,2	+ 5,2	+ 0,8
Neuanschaffung	+ 4,4	+ 9,5	+ 6,2	+ 7,6	+ 6,5	+ 0,6
Instandsetzung	+ 3,4	+ 3,9	+ 2,7	+ 3,5	+ 3,2	+ 1,1
Reinigung und Körperpflege	+ 0,3	+ 0,2	- 0,2	+ 0,8	+ 1,7	+ 0,9
Bildung und Unterhaltung	+ 0,8	+ 0,4	- 2,7	+ 0,3	+ 1,8	+ 2,9
Hausrat	+10,5	+ 2,6	+ 3,1	+ 5,4	+ 4,3	+ 1,2
Verkehr	+ 0	- 7,6	+ 0,2	+ 0,2	- 0,2	+ 0

Die Indexziffer für Ernährung, die im November um 3,6 vH und im Oktober um 6 vH gegenüber dem Vormonat gestiegen war, hat sich im Dezember nur um 1,6 vH weiter erhöht. Bei dieser Erhöhung handelt es sich überdies z.T. um jahreszeitliche Preisbewegungen, nämlich um die in der zunehmenden Verknappung des Angebots begründete Steigerung der Preise für Frischgemüse und Obst, und in einigen Städten, in denen die Höchstpreise bisher nicht erreicht waren, auch für Kartoffeln. Außerdem lagen die Preise für Nahrungsmittel im Durchschnitt höher als im Vormonat; dies ist jedoch lediglich darauf zurückzuführen, daß die Vorräte des Einzelhandels an alter, d.h. vor der Erhöhung der Getreidepreise hergestellter Ware zur Neige gehen und daß der Verbraucher in zunehmendem Maße mit neuer Ware versorgt wird, deren Preise bereits durch die Getreidepreiserhöhung vom 1. Oktober bestimmt sind.

Die Preise für Kleidung (Textilwaren und Schuhe) und für Hausrat, deren ununterbrochene Aufwärtsbewegung seit der Währungsreform in den letzten Monaten besonders stark zur Verteuerung der Lebenshaltung beigetragen hatte - die Indexziffern für neue Kleidung und für Hausrat wiesen von allen Ausgabengruppen im November mit einer Erhöhung um 39,5 und 27,8 vH die weitaus größte Steigerung seit Juni 1948 auf - sind zwar im einzelnen z.T. weiter gestiegen; den Preiserhöhungen standen jedoch erstmalig in beachtlichem Umfang unveränderte Preise und Preissenkungen gegenüber. Hierdurch ergaben sich für die Indexziffern dieser Ausgabengruppen im Dezember nur noch Erhöhungen um rd. 1 vH. Bei der Berechnung der Indices wurden die Preise der Jedermann-Waren noch nicht berücksichtigt. Zwar wurden Schuhe bereits im Dezember in größerem Umfang im Jedermann-Programm hergestellt, doch standen sie dem Einzelhandel erst in geringen Mengen zum Verkauf zur Verfügung, sodaß sich eine Verbilligung der Lebenshaltung von dieser Seite her noch kaum auswirken konnte. Für Textilwaren und Hausrat sowie für Fahrräder konnte auch mit der Produktion erst in diesem Jahre begonnen werden; eine Entlastung der Lebenshaltungskosten durch das Angebot von Jedermann - Waren wird bei diesen Waren für den Verbraucher also erst in einiger Zeit fühlbar werden.

In den übrigen Ausgabengruppen waren die Preise größtenteils unverändert. In der Gruppe Reinigung und Körperpflege wirkt sich die zunehmende Versorgung der Bevölkerung mit den jetzt hergestellten teureren, aber qualitativ besseren Seifen und Waschmitteln aus. In der Indexziffer für Bildung und Unterhaltung kommt die Berücksichtigung der Steuermarke "Notopfer Berlin" im Postverkehr der Westzonen zum Ausdruck.

Die Indexziffer für Genußmittel, die sich im Vormonat infolge der Ermäßigung der Tabaksteuer um 15 vH gesenkt hatte, war auch im Dezember in weiterer Auswirkung dieser Maßnahme noch leicht rückläufig (- 1,5 vH).

Der ruhigeren Preisentwicklung innerhalb der maßgeblichen Ausgabengruppen entsprechend hat sich auch die Gesamtindexziffer der Lebenshaltungskosten im Dezember nur noch geringfügig - um 1 vH - erhöht.

Die Entwicklung der einzelnen Ausgabengruppen
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet seit Dezember 1947.

Ausgabengruppen	Dez. 1947	Juni 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Verändg. in vH gegenüber Vor= Juni jahr 1948	Dez. 1948 Vor= monat
Ernährung	117,1	135,5	146,3	148,6	+26,9	+ 9,7
Genußmittel	204,1	204,4	175,7	173,1	-15,2	-15,3
Wohnung	100,2	100,2	100,2	100,2	+ 0	+ 0
Heizung und Beleuchtung	109,6	110,9	119,6	120,1	+ 9,6	+ 8,3
Bekleidung insgesamt	167,7	177,5	231,7	233,5	+39,2	+31,5
Instandsetzung	138,3	142,8	167,0	168,9	+22,1	+18,3
Neuanschaffung	190,4	204,3	285,1	286,7	+50,6	+40,3
Reinigung und Körperpflege	122,7	130,6	134,3	135,5	+10,4	+ 3,8
Bildung und Unterhaltung	140,2	142,1	144,4	148,6	+ 6,0	+ 4,6
Hausrat	169,8	177,2	226,4	229,2	+35,0	+29,3
Verkehr	122,7	124,7	115,6	115,6	- 5,8	- 7,3
Lebenshaltung insgesamt	125,3	133,7	142,7	144,1	+15,0	+ 7,8